

Syllabus
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

Titel der Lehrveranstaltung:	Grundelemente der pädagogischen Beziehung kennen und verstehen
Studienjahr:	2019/2020
Semester:	1. Semester
Prüfungskodex:	80803
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/01
Dozentin der Lehrveranstaltung:	Prof. Dr. Elke Kruse
Modul:	Nein
Dozenten der restlichen Module:	//
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden:	16
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	In der Vorlesung werden zentrale Aspekte der Bedeutung und der Gestaltung von Beziehungen zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen für ein erfolgreiches Lernen thematisiert.
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse:	<p>a. Die wichtigsten Dynamiken des aktiven Zuhörens, der Neuformulierung, des Einfühlungsvermögens kennen und ihre pädagogische Wirkung verstehen.</p> <p>b. Die verschiedenen Dynamiken von Feedback, Ermutigung, Verhandlung von Regeln und Grenzen kennen und deren pädagogische Auswirkungen verstehen.</p> <p>c. Die Hauptstrategien von Hilfe, Aufforderung, <i>scaffolding (Grundgerüst)</i> kennen und deren pädagogische Auswirkungen verstehen.</p> <p>d. Verständnis und Bewertung der Bedingungen für die Anwendbarkeit von Maßnahmen zur Verbesserung der Bildungsbeziehung im Rahmen von Unterrichtsaktivitäten und im direkten 1:1-Verhältnis.</p>
Auflistung der behandelten Themen:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung von Beziehung für das Lernen; Beziehungskultur und Beziehungen im Unterricht (Beziehung und Motivation, Selbstkompetenz, Interessen und Leistungen) • Aufbau professioneller Beziehungen zu Schülerinnen und Schülern; Ansätze und Methoden der Gestaltung von Beziehungen in Bildungsprozessen • Die Rolle von Beziehungen in der eigenen Bildungsbiographie • Die zentrale Rolle von Kommunikation und Interaktion in der Schule: Kommunikation als zentrales Werkzeug bei

	<p>der Gestaltung von Unterricht, der Vermittlung von Lerninhalten und beim Austausch mit Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Modelle der Kommunikation und Beratung und ihr Beitrag zur pädagogischen Kommunikation • Regeln, Muster, Merkmale und Störungen in der Kommunikation zwischen Lernenden und Lehrenden sowie zwischen Schüler*innen untereinander • Elemente einer förderlichen Gesprächsführung
Unterrichtsform:	<p>Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im <i>flipped (gespiegelten/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.</p>
Prüfungsform:	<p>Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde).</p>
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	<p>Zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, die konkrete Anwendung in der eigenen Unterrichtsrealität zu gestalten, bewertet.</p>
Pfichtliteratur:	<p><i>Jeweils ausgewählte Kapitel aus:</i></p> <p>Hehn-Oldiges, M., Sell, U., & Widmer-Wolf, P. (2018). Zur Ethik pädagogischer Beziehungen in der LehrerInnenbildung – Dimensionen eines inklusionspädagogischen Doppeldeckers. <i>Zeitschrift Für Inklusion</i>, (4). Abgerufen von https://www.inklusion-online.net/index.php/inklusion-online/article/view/491 (20.08.2019)</p> <p>Herrmann, U. (2019): Pädagogische Beziehungen. Grundlagen – Praxisformen – Wirkungen, Weinheim/Basel: Beltz Juventa</p> <p>Kiel, E./Frey, A./Weiß, S. (2013): Trainingsbuch Klassenführung, Bad Heilbrunn: Klinkhardt</p> <p>Kuhl, J./Müller-Using, S./Solzbacher, C./Warnecke, W. (Hrsg.) (2011): Bildung braucht Beziehung: Selbstkompetenz stärken - Begabungen entfalten, Freiburg/Br.: Herder</p> <p>Macke, G./Hank, U./Viehmann-Schweizer, P./Raether, W. (2016): Kompetenzorientierte Hochschuldidaktik. Lehren - vortragen – prüfen – beraten. Weinheim/Basel: Beltz, 3., völlig überarb. & erw. Aufl.</p> <p>Plate, M. (2015): Grundlagen der Kommunikation. Gespräche effektiv gestalten, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2. Auflage</p> <p>Prenzel, A. (2019): Pädagogische Beziehungen zwischen Anerkennung, Verletzung und Ambivalenz, Opladen /Berlin/Toronto: Barbara Budrich, 2., überarb. Auflage</p> <p>Prenzel, A./Winkhofer, U. (Hrsg.) (2014): Kinderrechte in pädagogischen Beziehungen: Band 1: Praxiszugänge, Band 2: Forschungszugänge, Opladen u.a.: Budrich</p> <p>Reich, K. (2014): Inklusive Didaktik: Bausteine für eine inklusive Schule, Weinheim/Basel: Beltz</p> <p>Röhner, J./Schütz, A. (2016): Psychologie der Kommunikation, Wiesbaden: Springer VS, 2. Auflage</p> <p>Vogel, I. C. (Hrsg.) (2013): Kommunikation in der Schule,</p>

	<p>Bad Heilbrunn/Obb.: Klinkhardt utb</p> <p><i>Die genauen Abschnitte werden im Rahmen der Online-Materialien zur Vorlesung bekanntgegeben.</i></p>
Weiterführende Literatur:	<p>Giesecke, H. (1999): Die pädagogische Beziehung. Pädagogische Professionalität und die Emanzipation des Kindes, Weinheim/München: Juventa, 2. Auflage</p> <p>Greuel, N. (2016): Kommunikation für Lehrkräfte. Beratung – Konflikte – Teamarbeit – Moderation, Stuttgart: W. Kohlhammer</p> <p>Haag, L. (2018): Kernkompetenz Klassenführung, Bad Heilbrunn: Klinkhardt</p> <p>Meier-Gantenbein, K. F./Späth, T. (2012): Handbuch Bildung, Training und Beratung, Weinheim/Basel: Beltz, 2., überarb. u. erw. Auflage</p>